

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sulzbach-Rosenberg-Johanniskirche
mit Poppenricht-Michaelskirche

Juni 2013

Sammlung Evangelische Jugendarbeit 2013



Liebe Gemeinde,

jedes Jahr im Juni findet in allen bayerischen Kirchengemeinden die „Sammlung Evangelische Jugendarbeit“ statt. Auch wir wollen uns daran beteiligen.

Die evangelische Jugendarbeit ist wichtig! Kinder und Jugendliche haben hier Orte, an denen sie ihren Glauben finden und leben können. Sie treffen sich regelmäßig in unserer Gemeinde und erleben ein stärkendes Miteinander und Wir-Gefühl. Evangelische Jugend greift immer wieder aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf und bietet dadurch Anstöße über den Tellerrand der eigenen Welt hinauszublicken.

Sind das Gründe genug sich für die Jugendarbeit einzusetzen?

Die Sammlung ist ein wichtiger Beitrag die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auch in unserer Gemeinde zu unterstützen.

Gespendet werden kann über die Kirchengemeinde oder auch direkt an:
Evang. Jugend in Bayern, Konto: 1 030 302, BLZ: 520 604 10, Bank: EKK eG,
Stichwort: Jugendsammlung 2013



Liebe Rosenberger, liebe Gemeindebrief-Leser,

auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich für meine Post bedanken. Gerade zu meinem Geburtstag haben mich viele Glückwünsche, wenn auch nicht alle, erreicht. Die Zuschriften haben mich sehr gefreut! Es tut gut, zu wissen, dass Sie an mich denken.

Auf meine Feier folgte noch meine goldene Konfirmation. Sie war Anlass genug, um die Reha für einen halben Tag zu verlassen – ja, es geht weiter aufwärts.

Es grüßt Sie alle herzlich Ihr Dr. Roland Gierth

Aus dem Evangelischen Bildungswerk (EBW):

Oskar Schindler und seine Frau Emilie retteten während des Zweiten Weltkrieges gemeinsam 1200 Juden vor der Verfolgung und Ermordung durch die Nazis. Dem ist die **Ausstellung „Oskar und Emilie Schindler“** gewidmet, die das EBW, zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Regensburg und der Katholischen Erwachsenenbildung Amberg-Sulzbach zeigt. Die Ausstellung ist zugänglich im Foyer des **Landratsamts in Amberg**, Schlossgraben 3, Eingang Rosengarten/Zeughaus und zwar im Zeitraum **Dienstag, 11. – einschl. Donnerstag, 27. Juni**. Sie wird eröffnet am Montag, 10. Juni um 19.30 Uhr mit einem Vortrag des Leiters der FES Regensburg, Harald Zintl.



Märchen sind nur etwas für Kinder – weit gefehlt. Der Theologe und Psychotherapeut **Dr. Eugen Drewermann** legt dar, dass Märchen, ähnlich wie Poesie und Träume, Wege in unser Inneres eröffnen, die freilich der Deutung bedürfen. Anhand einiger ausgewählter Märchen entschlüsselt Drewermann deren befreiende, auch religiöse Bedeutung. **„Gott in Märchen“** – unter diesem Titel lädt das EBW **am Donnerstag, 25. Juli in der Erlöserkirche in Amberg, Dr.-Martin-Luther-Straße**, zu einer interessanten Begegnung mit Eugen Drewermann ein. Beginn um 19.30 Uhr. Eintritt 7,-- Euro, mit Hörerausweis 3,-- Euro.

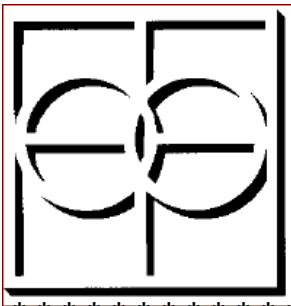
Ihr Pfarrer Dr. Reinhard Böttcher

65., 70. und folgende GEBURTSTAGE im Juni 2013:



Frau Grete Gottfried
Frau Edeltraud Nebermann
Frau Lina Flierl
Frau Monika Schindel
Frau Brigitte Fließ
Herr Gerhard Wolf
Frau Hedwig Schiel
Herr Erwin Sperber
Frau Elfriede Pirner
Frau Anneliese Maul
Frau Babette Donhauser
Frau Irma Kexel
Frau Margarete Girbert
Frau Anna Dürschmidt
Herr Johann Übler
Frau Erna Vogl

Herr Erhard Windisch
Herr Günther Himmerer
Frau Sieglinde Heini
Herr Fritz Sebald
Herr Kurt Knopp
Herr Dr. Joachim Laege
Herr Heinz Reichl
Herr Georg Hittel
Herr Helmut Schlenk
Herr Lutz Perschmann
Frau Margarete Hollederer
Frau Anneliese Dehling
Herr Kurt Gildner
Frau Inge Moser
Frau Brigitte Than



Silberne Hochzeit feiern:

Herr Volker Schmidt und Frau Lydia
Herr Helmut Ertl und Frau Gabriele
Herr Herbert Witzel und Frau Helga

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Helmuth Hörl und Frau Christa



In eigener Sache: Gemeindebrief über Gemeindebrief

Im Juli und August erscheint, wegen der Ferienzeit, nur eine Ausgabe des Gemeindebriefes.

"Was ist denn mit den Geburtstagen los, warum werden diese jetzt nicht mehr so ausführlich veröffentlicht?" – vielleicht haben Sie sich das auch schon gefragt und vielleicht auch darüber geärgert. Der Grund ist einfach: Datenschutz. Wenn die Geburtstage wie bisher veröffentlicht werden würden, dann müssten wir jedes Jahr jeden einzelnen neu fragen, ob er mit der Veröffentlichung einverstanden ist – allein in dieser Ausgabe wären das 31 Nachfragen gewesen – ein sehr hoher Aufwand, der vom Pfarramt nicht zusätzlich zu leisten ist. Hintergrund für diese strenge Bestimmung, die leider viele Kirchengemeinden missachten, ist der zunehmende Missbrauch von persönlichen Daten, durch Dritte, die daran verdienen wollen oder sogar die Betroffenen schädigen. Und das wollen wir als Pfarramt unseren Jubilaren und Jubilaren nicht zumuten. Ich bitte um Ihr Verständnis.
Pfr. Dr. Roland Kurz, Krankheitsvertretung für Pfr. Dr. Roland Gierth

„Fortschritte in Guarita 2012“

Aus Guarita, dem Partnerschaftsgebiet unseres Dekanats in Brasilien, erhielten wir den Tätigkeitsbericht 2012 von Noeli Falcade. Sie ist dort zuständig für das Projekt Gesundheits- und Ernährungsberatung, inzwischen erweitert um das Thema „Suchtprobleme“. Zusammengefasst lässt sich dem Bericht entnehmen, dass das von uns finanziell mit unterstützte Projekt Wirkung zeigt.

In 13 Dörfern in Guarita war Noeli im vergangenen Jahr in der Gesundheits- und Ernährungsberatung tätig und hat dabei, meist in Gruppenarbeit, rund 500 Familien erreicht. Immer noch ernähren sich viele Indigene, weil sie die Zusammenhänge von Ernährung und Gesundheit oft nur unzureichend kennen, falsch und zu einseitig. Die wichtigste Zielgruppe sind für Noeli dabei schwangere und stillende Frauen und ihre kleinen Kinder. Noeli wirbt in diesem Zusammenhang auch für verstärkten Eigenanbau von Gemüse- und Pflanzensorten, wobei auch das von älteren Leuten bewahrte Wissen um Heilpflanzen wieder erweckt wird. Immer dabei sind die auch mit Hilfe von Noeli ausgebildeten einheimischen Gesundheitsberaterinnen.

Bei der Suchtproblematik geht es vor allem darum, in Schulen Aufklärungsarbeit zu leisten, um den Jugendlichen deutlich zu machen, welche Schwierigkeiten und Folgen sie sich durch übermäßigen Konsum von Alkohol und sonstigen Drogen einhandeln. In Zusammenarbeit mit einer Psychologin hat Noeli im vergangenen Jahr 48 Workshops in verschiedenen Dörfern veranstaltet. Neben Vorträgen richten die beiden Frauen ihr Hauptaugenmerk darauf, sinnvolle mögliche „Ersatzbeschäftigungen“ vorzustellen. Hier kommen nach traditionellen Methoden der Indigenen angefertigte Handwerksarbeiten gut an. Ältere Bewohner Guaritas helfen hier fleißig mit und geben ihre Kenntnisse und Erfahrungen auf diesem Gebiet an die Jugend weiter. Das Erlernen von traditionellem Kunsthandwerk wird übrigens auch Frauengruppen angeboten, die sich so eine eigene Erwerbsquelle erschließen können und damit ihre Unabhängigkeit und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Noch viele andere segensreiche Tätigkeiten Noelis sind im Jahresbericht erwähnt, deren Beschreibung hier aber den Rahmen sprengen würde. Hervorzuheben sind jedoch vier Beispiele, wo Noeli dank einer zusätzlichen Spendenaktion unseres Dekanatsbezirks (Kennwort "Hilfe für Kinder in einer Notsituation") in schweren Krankheitsfällen oder bei besonderer Armut helfen konnte. Auch dieses Geld ist also gut angelegt!

Dr. Adolf Rank

Unterstützte Mutter und Kind im Dorf KM 10





„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“

Ob diese Jahreslosung ein Trostwort sein kann, wenn wir von DONUM VITAE mit tief trauernden Eltern alle 3 Monate am offenen Grab der „Sternenkinder“ zu einer Zur-Ruhe-Bettung der Kinder stehen. So gerne hätten Eltern ihren Kindern eine bleibende Stadt in dieser Welt gegeben. Sehnsüchtig wurde jedes Kind erwartet, geliebt. Es hat schon gelebt und schon vor der Geburt ist es nun tot. Unfassbar! Der Gedanke an eine zukünftige Welt findet da kaum Platz in den Herzen der trauernden Eltern. Dennoch erleben wir immer wieder, dass das von den Eltern nicht gesuchte Bild der „zukünftigen Stadt“ doch Hoffnung, Trost für das Leben des Kindes bedeuten kann.

Wir von DONUM VITAE schreiben alle Eltern, die ein Kind unter 500 Gramm verloren haben an und laden sie zum Gespräch ein, schmücken mit den Eltern den Kindersarg und bereiten die jeweils ökumenische Zur-Ruhe-Bettung ihrer Kinder vor. Bei der Trauerfeier, der Predigt, den Gebeten, Gesängen und der Segnung der Kinder am Waldfriedhof in Amberg erfahren Eltern, dass sie mit ihrem Leid nicht alleine sind. Sie spüren das Leben des Kindes, das Leid und der Schmerz der Eltern waren nicht umsonst. Ihr Kind ist hineingenommen in ewiges Leben. Gott macht ganz, was in dieser Welt nicht ganz war. Wir sind eingebunden in das Schöpfungswerk. Wir können uns über das unvergängliche, göttlich Große in jedem Menschen, auch in den ungeborenen Kindern freuen. Denn Gott hat den Menschen groß gemacht dadurch, dass er selbst ein ohnmächtiges Kind wurde. Er zeigt uns aber auch, dass wir uns einander annehmen, einander helfen und beistehen sollen.

Die Beraterinnen/Berater von DONUM VITAE standen im Jahr 2012 mit vielfältigen Diensten 1.090 Menschen bei. Mit ihnen suchten wir einen Weg aus der Krise und halfen, damit das Leben mit dem Kind gelingen kann. Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, finanzielle Hilfen und hohe Problemlösungskompetenz der Beraterinnen/Berater helfen mit, dass aus Angst und Bedrängnis Hoffnung und Mut zum Leben wird.

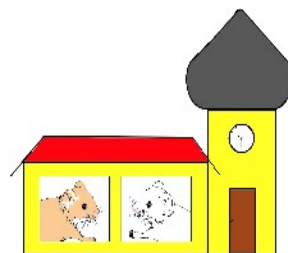
Wir sind der Meinung, jedes Kind ist des vollen Einsatzes wert.

Die Poppenrichter Seiten

Krabbelgruppe Kirchenmäuse –

Stefanie Meier, Carolin Winter und Ute Kwieczinski

Mittwochs um 9.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus.



„Mini Jungschar“ Poppenricht

Für Kinder von der 1.-4. Klasse. Mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr

Auskünfte bei Nina Müller 0151-41415446

Gitarrengruppe – weitere Auskünfte: Günter Vogl (Tel. 09621/62534)

Montag: 19 Uhr Singkreis

Freitag Anfänger: 16 – 17 Uhr Freitagsgruppe: 17 – 18.30 Uhr

Teilnahme am ökum. Sonnwend-Gottesdienst bei der Kapelle in Stifeterslohe am Freitag, den 21. Juni um 19.00 Uhr

Frauenkreis – Ansprechpartner: Gudrun Deyerl

Radeltour am Mittwoch, den 12. Juni. Abfahrt am Gemeindehaus um 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist diesmal Frau Himmerer, Tel. 09621/62293.

Seniorenkreis – weitere Auskünfte bei Siegrid Böhm, Tel. 09621/61201)

Der Seniorenkreis fährt am Donnerstag, den 20. Juni zum Trimm-dich-Pfad und nach Aichazandt. Wir treffen uns um 14.30 Uhr bei der Feuerwehr in Poppenricht.

Redaktionsschluss für den Juli/August-Gemeindebrief: Montag, der 10. Juni 2013.

Achtung:

/Texte im doc-Format zu senden – so können wir den Text am einfachsten verarbeiten.

Bilder/Fotos bitte im jpg-Format.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche, Hauptstr. 47,
92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661/6159, Fax. 09661/9890, pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de
oder Website: <http://www.johanniskirche-rosenberg.de>

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht unbedingt mit der des verantwortlichen Herausgebers übereinstimmt. Fotos sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, privat.

V.i.S.d.P. / Druck / Gestaltung: Pfarramt Rosenberg-Johanniskirche
Spendenkonto: Nr. 403 141 501 bei der Commerzbank, BLZ 752 400 00

GOTTESDIENSTE ROSENBERG_

Sonntag, 2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Lektor
Günther Winter, Hahnbach)
- anschl. Kirchenkaffee

Kollekte: Unsere Orgel



Sonntag, 9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Einführungsgottesdienst für die
Konfirmanden 2014
(Pfr. Klaus Eberius)

10.30 Uhr Kindergottesdienst – im HbK

10.30 Uhr Taufgottesdienst (Pfr. Eberius)

Kollekte: Diakonie in Bayern II

Sonntag, 16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfarrer
Birgit Schwalbe)

10.30 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Ökum. Sozialstation Su-Ro

Freitag, 21. Juni

19.00 Uhr Ökum. Johannisfeuer bei der
Kapelle in Stifflöhe – mit der
Gitarrengruppe Poppenricht
(Pfr. Bruder / Pfr. i.R. Högler)

Samstag, 22. Juni

20.30 Uhr Johannisfeuer auf dem Schloß-
berg (Pfr. Eberius/Pfr. Saju)

Sonntag, 23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hauptgottesdienst – mit
Posaunenchor (Pfr. Klaus Eberius)

10.30 Uhr Familiengottesdienst – mit
Taufen (Pfarrer Birgit Schwalbe
und Team)

*Kollekte: Besondere gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD*

Sonntag, 30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Hauptgottesdienst (Pfarrer
Thomas Schertel, Illschwang)

10.30 Uhr Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE Poppenricht

Sonntag, 9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis:

10.15 Uhr Einführungsgottesdienst für die
Konfirmanden 2014
(Diakon Tim Saborowski)

Kollekte: Diakonie in Bayern II

Sonntag, 23. Juni, 4. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Taufgottesdienst (Pfr. Klaus
Eberius)

Sonntag, 30. Juni, 5. Sonntag n. Trinitatis

10.15 Uhr Hauptgottesdienst (Pfarrer
Thomas Schertel, Illschwang)

*Kollekte: Aktion „1 + 1 – mit
Arbeitslosen teilen“*

TAUFTERMINE:

Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr Taufmöglichkeit
in der Johanniskirche Rosenberg

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Taufmöglichkeit in der Michaelskirche
Poppenricht

Sonntag, 14. Juli, 10.30 Uhr
Taufmöglichkeit in der Johanniskirche
Rosenberg

Im Juni ist die Sammlung für die kirchl.
Jugendarbeit bestimmt und wird Ihnen
recht herzlich empfohlen.
Im Juli ist die Sammlung für die diak. Arbeit
in Mecklenburg bestimmt.
Unser Spendenkonto – für Ihre Spende zur
Monatssammlung: Nr. 403 141 501 bei der
Commerzbank Sulzbach-Rosenberg,
BLZ 752 400 00.



Jubelkonfirmationen 2013:

Heuer finden alle Jubelkonfirmationen nur in Rosenberg statt. Und zwar feiern die Silbernen und Goldenen Konfirmanden am Sonntag, den 14. Juli (mit Posaunenchor), die Diamantenen und Eisernen Konfirmanden am 21. Juli (mit Kirchenchor).

Beginn dieser Abendmahlsgottesdienste ist jeweils um 9.00 Uhr in der Johanniskirche.

Von allen Konfirmationsjahrgängen brauchen wir noch Adressen, um rechtzeitig einladen zu können. Bitte sagen Sie im Pfarramt (Tel. 6159) Bescheid, wenn Sie uns weiterhelfen können.

ERWACHSENENKREISE ROSENBERG

FRAUENBUND: (Ansprechpartner: Frau Betty Pirner, Tel. 1363)

Am Donnerstag, den 20. Juni ist eine Fahrt zum Goglhof mit anschließender Einkehr in Edelsfeld vorgesehen. Die Andacht hält Frau Lisa Brzoza. Bitte melden Sie sich bei Frau Rita Steger, Tel. 6563 oder Frau Betty Pirner, Tel. 1363, an, Die Fahrt findet nur bei genügender Beteiligung statt.

FRAUENKREIS:

(Leitung Frau Dorle Maul, Tel. 6645, Frau Erika Strobel, Tel. 6386 - und Team)

Samstag, 8. Juni – Tagesfahrt (siehe Infozettel von Frau Helene Röhler).

MÄNNERBUND und AKRUS:

(Ansprechpartner: Herr Manfred Weiß, Tel. 51944; Herr Andreas Übler, Tel. 1689; Herr Friedrich Schunk, Tel. 2851;

Freitag, 21. Juni 14.00 Uhr Familiennachmittag im Gasthaus Sörgel, Prohof.

Es wird wieder Brot gebacken und kann anschließend erworben werden.

Tanz- und Gesprächskreis „Von Fremden zu Freunden“

(Leitung: Frau Erna Horn, Tel. 2967)

Wir treffen uns jeden Dienstag von 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus.



Kirchenchor: Donnerstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus,
Ansprechpartner: Christian Hammerschmidt, Tel. 102789
www.johanniskirche-rosenberg.de/chor_und_posaunenchor.htm

Kasualchor: Dienstags 14.30 – 15.30 Uhr Gemeindehaus,
Ansprechpartner: Doris Weidner, Tel. Pfarramt 6159

Posaunenchor: Donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr im CVJM-Haus, Am Steg 1,
Verantwortlich: Kurt Lehnerer, Tel. 6347



KINDER- JUGENDGRUPPEN und JUNGE ERWACHSENE

JUGENDKELLER

(Ansprechpartner: Für das Team: Dominik, Tel. 0170-4640616;
Nina, Tel. 015141415446)

Unsere aktuellen Termine/Themen: Dominik fragen....



CLUB 11 – der Treff für alle Konfirmierten

(Ansprechpartner: Dominik, Tel. 0170-4640616)

Genauere Infos folgen im Facebook...
... oder Dominik fragen



KRABELGRUPPE „AMEISEN“:

(Mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr – **ACHTUNG – wir ziehen um!** Und zwar finden unsere Gruppenstunden ab sofort im „Haus bei der Kirche“ statt), Ansprechpartnerin: Petra Pöhlmann, Tel. 80471 oder 160-3555284)

Mittwoch, 5. Juni Treffen im Stadtpark beim großen Spielplatz zum Picknick;
Bei schlechtem Wetter Treffen im HbK.

Kein Treffen aus beruflichen Gründen am Mittwoch, 12. Juni.

Mittwoch, 19. Juni Treffen auf dem Spielplatz des Kindergartens; wir machen Seifenblasen.



Mittwoch, 26. Juni KEINE Krabelgruppe, dafür aber Freitag, 28. Juni ab 9.00 Uhr Frühstücksrunde beim Hiltner, Amberg.

Hier noch mal einmal der Hinweis, dass es für Juli und August 2013 nur eine gemeinsame Ausgabe unseres Gemeindebriefes gibt.
Das Pfarramt

Wichtige Adressen und Telefonnummern in unseren Kirchengemeinden:

Pfarramt: Hauptstraße 47 in Rosenberg,
Pfarramt geöffnet Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr;
Telefon 09661/6159; Fax 09661/9890; e-mail: pfarramt.johanniskirche.suro@elkb.de



Für den Notfall: Pfarramt Christuskirche Sulzbach, Tel. 09661-891 150.
Pfarrer Klaus Eberius, Paul-Gerhardt-Str. 6, Rieden, Tel. 09624/2865, Fax. 09624/91261,
e-mail: klaus.eberius@elkb.de

Mesnerin: Gisela Siegel, Tel. 09665/915803.

Hausmeister für alle Gebäude: Willy Kledtke, Tel. 9220.

Vertrauensmann Kirchenverstand: Günter Eger, Tel. 6775, Handy 0170-4528230.

Blumenschmuck: Erika Büttner; Tel. 7995.

Kindergarten: „Guter Hirte“, Meierfeldstraße 2 ; Tel. 7518.

Männerbund: Manfred Weiß, (2. Vorsitzender), Tel. 51944.

Frauenbund: Betty Pirner, Tel. 1363.

Poppenricht:

Mesner: Günter Vogl, Tel. 09621/62534.

Hausmeister: Silke Siegel, 09621/607692.

Vertrauensmann Kirchenverstand: Wolfgang Böttner, Tel. 09621/62937.

Blumenschmuck: Maria Himmerer, Tel. 09621/62293 und Isolde Müller, Tel. 09621/673218.

Diakonisches Werk im Dekanatsbezirk Sulzbach-Rosenberg: Kirchliche allgemeine Sozialarbeit,
Schuldnerberatung, Beratung für Migranten..., Haus der Kirche und Diakonie, Pfarrplatz 5,
Tel. 09661-877700.



Die Vereinigten Posaunenchor im Dekanatsbezirk Sulzbach-Rosenberg laden ein zum

**Dekanatsposaunentag am
Sonntag, 9. Juni 2013, in Fürnried**

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem festlichen Bläsergottesdienst in der St. Willibald-Kirche in Fürnried mit Pfarrer Andreas Utzat und Dekan Karlhermann Schötz als Prediger.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet um 11 Uhr eine Standmusik auf dem Dorfplatz statt, die dann zur Mittagszeit endet.

Auf dem Programm stehen Musikstücke verschiedener Stilrichtungen und Zeitepochen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Bläserinnen und Bläser des Dekanats
Kurt Lehnerer, Dekanatsposaunenchorleiter

„Wir nageln sie fest!“

Gemeinsame Kampagne von Mission EineWelt und Brot für die Welt Bayern

Mit einem sieben Themen umfassenden Katalog haben Mission EineWelt und Brot für die Welt Bayern eine Kampagne unter dem provokanten Titel „Wir nageln sie fest!“ gestartet. Die weltweite Verantwortung für Themen wie Klimaschutz, Asyl- und Migrationsfragen oder die Agro- und Bekleidungsindustrie haben die beiden kirchlichen Einrichtungen veranlasst, diesen Forderungskatalog zu formulieren.

Ziel der Aktion im Wahljahr 2013 ist es unter anderem, Politiker auf ihre Haltung zu den einzelnen Fragen zu prüfen und Wählerinnen und Wählern den Themenkatalog als Entscheidungshilfe an die Hand zu geben. Dazu wurde eigens die Internetseite www.wir-nageln-sie-fest.de geschaltet, auf der Interessierte zu den einzelnen Fragen mitdiskutieren und Informationsmaterial abrufen können.

Unter anderem fordern die beiden Werke ein Verbot von Nahrungsmittelspekulationen, eine Einschränkung des Waffenhandels und die Einhaltung von Klimazielen in der internationalen Politik. Dass sich solches Engagement lohnt, zeigt sich unter anderem darin, dass sich auch kirchliche Gruppen und Einrichtungen seit Jahren für eine Finanztransaktionssteuer einsetzen, die nun wohl auch Aussicht hat, in mehreren europäischen Ländern verwirklicht zu werden.



Fest der weltweiten Kirche

20. und 21. Juli 2013

Feiern Sie mit uns!
Auf dem Gelände von Mission EineWelt
in Neuendettelsau, Hauptstr. 2

...damit aus Fremden
Freunde werden...

Samstag, 20. Juli 2013, 19.30 Uhr
Open-Air-Konzert mit
„Orquestra Municipal de Imigrante“ aus Brasilien
(bei Regen in der St. Nikolai-Kirche), Eintritt frei

Sonntag, 21. Juli 2013, 09.30 Uhr
Festgottesdienst in der St. Nikolai-Kirche
mit Gästen aus der weltweiten Kirche und aus
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

11.00 - 17.00 Uhr
Festprogramm
mit mehreren Musikgruppen und Chören aus verschiedenen
Ländern, Workshops und Themengruppen, Programm
zum Mitmachen für kleine, größere und große Festgäste,
Ausstellungen, Aktionen, Aussendung der internationalen
Freiwilligen und natürlich Essen aus der internationalen Küche!



Wo es uns bewegt

Mission
EineWelt